

Gelber Sack und Blaue Tonne werden ab 1.1.2023 „Das Gelbe“

Ab 01.01.2023 können alle Verpackungen, ausgenommen Glas und Papier, über „das Gelbe“ entsorgt werden.

In Umsetzung einer europaweit geltenden gesetzlichen Grundlage, haben die Abfallverbände Niederösterreichs beschlossen, gleich auf ein zukunfts-fittes, einheitliches und effizientes Sammelsystem zu setzen. Mit Jahreswechsel gelangen daher alle Verpackungen, außer Glas und Papier, „ins Gelbe“ (Gelbe Tonne oder Gelber Sack). Das bedeutet, dass zukünftig z. B. PET-Flaschen, Shampoo-Flaschen, Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackungen, Getränke- und Konservendosen, Getränkekartons und Styroporverpackungen gemeinsam gesammelt werden. Die blauen Tonnen gibt es zukünftig nicht mehr!

Die Abholung der gelben Säcke erfolgt 13-mal im Jahr, daher werden künftig Rollen mit 13 Säcken ausgegeben. Übrig gebliebene gelbe Säcke können weiterhin verwendet werden.

Selbstverständlich wird der Abfall weiterhin getrennt, aufbereitet und wo möglich wiederverwertet. Dies erfolgt jedoch ab Jänner 2023 direkt bei den Abfallverbänden – Sie müssen Verpackungen, ausgenommen Glas und Papier, dann nicht mehr trennen.

Was kommt ab 01.01.2023 „ins Gelbe“:

- Kunststoffverpackungen Hohlkörper (z. B. PET-Flaschen, Shampooflaschen)
- Verpackungen aus Kunststoff (z. B. Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackung)
- Verpackungen aus Metall und Aluminium (z. B. Getränke- und Konservendosen, Kronkorken)
- Verpackungen aus Materialverbund (z. B. Getränkekartons, Chipsverpackungen)
- Verpackungen aus Styropor (z. B. bei Elektronik-Geräten)
- Verpackungen aus Textil (z. B. Juteverpackungen, Baumwollsackerl etc.)
- Verpackungen aus Holz (z. B. kleine Obststeigen, Tortenschachtel aus Holz etc.)
- Verpackungen aus Porzellan, Keramik, Ton & Steingut (z. B. Kosmetiktiegel, Tongefäße f. Käsefondues etc.)
- Verpackungen aus Kork (z. B. Flaschenverschlüsse etc.)
- Verpackungen aus biologisch abbaubaren Materialien (z. B. Folien oder Schalen aus Maisstärke, „Bio-Kunststoffverpackungen“ etc.)



Was wird extra gesammelt:

- Glas (z.B. Einweg-Flaschen, Marmelade- oder Gurkerlgläser)
- Papier (z.B. Zeitungen, Kartons, Papiersackerl)
- Restmüll (bleibt wie bisher „der Rest“)
- Bauschutt, Elektronik, Fensterscheiben, Alt-Möbel gehören weiterhin fachgerecht entsorgt
- Grünschnitt bitte wie bisher zur Deponie bringen



Nützliche Informationen zur Umstellung finden Sie auf www.insgelbe.at.

Ab 1. Jänner anders: „Verpackungen einfach ins Gelbe“!

Info des Ausschusses Umwelt, Innovation und Sicherheit



„Ab ins Gelbe“

Gelber Sack und Gelbe Tonne können in NÖ bald mehr: denn mit 01.01.2023 können alle Verpackungen, außer Glas und Papier, über „das Gelbe“ entsorgt werden. Das bringt ein einheitliches System für alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher und mehr Wertstoffe für den Recycling-Kreislauf.

Ein Blick auf die Entsorgungslandkarte in Niederösterreich zeigt, dass die Sammlung von Kunststoff- und Metallverpackungen bisher sehr unterschiedlich organisiert ist. In etwa 50% der NÖ Haushalte werden diese über die Restmülltonne mitgesammelt und thermisch verwertet. Um die Kreislaufwirtschaft auch bei Verpackungen voranzutreiben ist es jedoch erforderlich, den Anteil an erfassten Wertstoffen weiter zu erhöhen.

Neue rechtliche Rahmenbedingungen als Grundlage

Im Rahmen des europäischen Kreislaufwirtschaftspaketes wurden neue Vorgaben für das Recycling von Verpackungskunststoffen geschaffen, wonach diese bis 2025 zu 50% zu recyceln sind. Für ganz Österreich bedeutet das, dass zukünftig 240.000 Tonnen Kunststoffe getrennt gesammelt werden müssen - derzeit sind es etwa 170.000 Tonnen. Um dies zu gewährleisten, wurde mit der Novelle der Verpackungsverordnung durch den Bund eine verpflichtende Sammlung aller Leichtverpackungen ab 01.01.2023 beschlossen, wobei eine solche Erfassung auch gemeinsam mit Metallverpackungen erfolgen kann (bzw. ab 2025 erfolgen muss).

Daher haben sich die NÖ Umweltverbände entschlossen, in Niederösterreich gleich auf ein zukunftsfittes, einheitliches und effizientes Sammel-

system zu setzen. Mit Jahreswechsel gelangen daher alle Verpackungen, außer Glas und Papier, „ins Gelbe“ (Gelbe Tonne oder Gelber Sack). Das bedeutet, dass zukünftig z. B. PET-Flaschen, Shampoo-Flaschen, Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackungen, Getränke- und Konservendosen, Getränkekartons und Styroporverpackungen gemeinsam gesammelt werden. Die gemeinsam erfassten Wertstoffe werden im Anschluss vorbehandelt und für das Recycling vorbereitet. Auch Erfahrungen aus anderen Ländern wie z.B. Belgien zeigen, dass dieses Sammelsystem gut angenommen wird und hohe Sammelmengen erreicht werden.

ACHTUNG!!!! Keine blauen Tonnen mehr
Der Vorteil für alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher liegt auf der Hand: Sie müssen ihren Müll künftig nicht mehr in so viele verschiedene Fraktionen wie bisher aufteilen und sparen sich zudem den Weg zur Blauen Tonne auf der nächstgelegenen Sammelinsel. Denn auch Metallverpackungen kommen ab 1.1.2023 „ins Gelbe“. Nach der gemeinsamen Sammlung werden die Wertstoffe ordnungsgemäß getrennt und recycelt.

Wo finde ich weitere Informationen?

Die NÖ Umweltverbände und das Land Niederösterreich werden um den Jahreswechsel ausführlich über das neue, einheitliche Sammelsystem informieren. Nützliche Informationen zur Umstellung finden Sie zudem schon jetzt auf www.insgelbe.at. Sollten Anfang nächsten Jahres dennoch Fragen offen sein, können Sie sich gerne an die Abfallberater:innen Ihres Verbandes wenden.

Wie geht's - richtig?

Mit unserem TrennABC kann kinderleicht der gewünschte Wertstoff gesucht und der richtige Entsorgungsweg gefunden werden.



www.trennabc.at

Abfallwirtschaftsverband Wr. Neustadt:

Raketengasse - Heideansiedlung
2751 Wiener Neustadt
office@awvwn.at
wrneustadt.umweltverbaende.at